

Die Tiroler beim Ministerpräsidenten.

In Vertretung des ständigen Vollzugsausschusses der Tiroler Landtagsparteien, der in der gemeinsamen Vollversammlung der Tiroler deutschbürgerlichen Parteien am 1. d. gewählt wurde, erschienen gestern die Abgeordneten Schraffl und Regierungsrat Kofler beim Ministerpräsidenten Grafen Lamarmarinic und beim Minister des Innern Freiherrn v. Handel und überreichten die Beschlüsse und Resolutionen der Abgeordnetenkonferenz. Der Vertreter der konservativen Partei Ab. Treuinsfeld konnte an der Besprechung beim Ministerpräsidenten nicht teilnehmen. Was den Inhalt der den Ministern überreichten Beschlüsse betrifft, so ist er aus der nachstehenden offiziellen Verlautbarung ersichtlich, die das von der Konferenz der Tiroler Landtagsparteien eingesetzte Redaktionskomitee, bestehend aus Bürgermeister Dr. Greil, Dr. Schoepfer, Professor Dr. Mayr, Graf Trapp, Dr. Wadernell, Dr. Winkler und Dr. Walde, veröffentlichte:

„Am 28. Februar und am 1. März hielten die Abgeordneten der deutschen Landtagsparteien im Landhause sehr zahlreich besuchte gemeinsame Beratungen ab, die sich auf verschiedene Landesangelegenheiten erstreckten und die in einer Reihe wichtiger Fragen zu einer einmütigen Anschauung aller beteiligten Abgeordneten führten. In erster Linie wurde beschlossen, eine Anzahl von Bitten an die zuständigen Instanzen zu richten, welche die Versorgung des Landes mit ausreichenden Lebens- und Futtermitteln, die Schonung und gleichmäßige Verteilung der Vorräte, eine den Verhältnissen entsprechende Regelung der Unterhaltsbeiträge, die möglichste Förderung des Anbaues, Beschaffung und Sicherung von ausreichenden geeigneten Arbeitskräften in Stadt und Land und den Abschluß von Hoch- und Niederwild sowie die Heranziehung der für Wildzwecke in Anspruch genommenen Ruhsflächen für Alpen- und Weidewieh betreffen. Es wurde ferner der Beschluß gefaßt, von der Regierung die endliche Erlassung jener Verordnungen zu verlangen, die für die Errichtung von Kriegerheimstätten und für eine zielbewußte Siedlungsaktion erforderlich sind. Einen breiten Raum der Beratungen nahmen die Fragen über die notwendige Neugestaltung der allgemeinen politischen Verhältnisse im Lande nach dem Kriege und über die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme der Landtagstätigkeit ein. Schließlich wurde die Förderung des Baues der Winschgauabahn als einer wichtigen Landesangelegenheit beraten und hierbei beschlossen, diese Frage in zweckdienlicher Weise kräftigst weiter zu verfolgen.“

Beschlüsse über die baldigste Einberufung des Tiroler Landtages wurden nicht gefaßt. Auch über die Besetzung der Landeshauptmannstelle, der Landesauschüßeposten usw. wurde nichts beschlossen. Es kamen diese Angelegenheiten in keiner Weise zur Sprache.

Der ständige Vollzugsausschuß, der nach Muster des gemeinsamen Vollzugsausschusses des Deutschen Nationalverbandes und der Christlichsozialen für die Beratung der gemeinsamen Landesangelegenheiten eingesetzt wurde, besteht aus folgenden Mitgliedern: Obmann Präsident Schraffl, Obmannstellvertreter Abgeordneter Bürgermeister Greil und Dr. Wadernell, Ausschußmitglieder die Abgeordneten Dr. Schoepfer, Professor Mayr und Professor Stumpf, Dr. Kapferer und Unterzeichner als Vertreter der Christlichsozialen, Abgeordneter Graf Trapp (konservativ); die Abgeordneten Regierungsrat Dr. Kofler und Dr. Winkler (deutschfreibeitlich) und Abgeordneter Baron Wiedmann (verfassungstreuer Großgrundbesitz). Erfahrmänner die Abgeordneten Siegele und Schwaiger (christlichsozial), Prälat Bach (konservativ) und Doktor Grabmair (verfassungstreuer Großgrundbesitz).